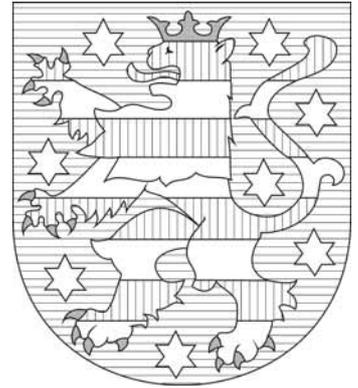


Thüringer STAATSANZEIGER

Nr. 17/2009

Montag, 27. April 2009

19. Jahrgang



Europa im Mittelpunkt

Städtepartnerschaftskonferenz vom 4. – 6. Mai in Suhl mit Teilnehmern aus 13 Städten

Suhl. Das Congress Centrum Suhl ist vom 4. – 6. Mai 2009 Veranstaltungsort für eine europäische Städtepartnerschaftskonferenz. Mit Unterstützung der Europäischen Kommission werden dabei etwa 100 Teilnehmer aus 13 Städten ihre Erfahrungen austauschen und Anregungen zur kommunalen Entwicklung vermitteln. Denn – so das gemeinsam gesteckte Ziel der Teilnehmer – Europa soll für die Bürgerinnen und Bürger vor Ort erfahrbar und die differenzierten Ideen der Partnerstädte für die eigene Stadtentwicklung nutzbar gemacht werden.

Lange Partnerschaft

Dass solch eine Städtepartnerschaftskonferenz nach den Tagungen von 1998 und 2004 mit damals sieben beteiligten Städten nun erneut in Suhl stattfindet, ist kein Zufall. Die südthüringische Stadt pflegt nicht nur intensiv ihre Partnerschaftsbeziehungen zu sieben Städten in Europa. Für vier von ihnen stehen in diesem Jahr auch Jubiläen an. So gibt es die Suhler Partnerschaft mit dem russischen Kaluga seit 1969, mit České Budějovice in der heutigen Tschechischen Republik seit 1979, mit Leszno in Polen seit 25 Jahren und mit Smoljan in Bulgarien seit 10 Jahren. Statt mehrerer großer Feiern entschloss man sich, diese Jubiläen im Rahmen einer Städtepartnerschaftskonferenz zu begehen, von der Impulse für die weitere Vernetzung von Kommunen auf dem Kontinent ausgehen können. Denn das angestrebte Europa der Bürger wächst insbesondere auch mit den Begegnungen der Bürger. Dafür sind Städtepartnerschaften eine hervorragende Möglichkeit. Der Suhler Stadtrat gab für das Projekt grünes Licht, die EU Unterstützung.

(Fortsetzung letzte Seite)



Das Congress Centrum Suhl ist Tagungsstätte für die III. Internationale Städtepartnerschaftskonferenz in der südthüringischen Stadt
Foto: Ziebart

(Fortsetzung von Titelseite)

Neben den eigentlichen Partnerstädten nimmt jeweils auch eine von deren weiteren Partnerstädten an der Tagung teil, eine sogenannte Schwesterstadt. Konkret sind das für Bègles/Frankreich (Partnerschaft mit Suhl seit 1962) die Stadt Bray in Irland, für České Budějovice/Tschechische Republik Nitra/Slowakei, für Leszno/Polen die Stadt Montluçon/Frankreich, für Würzburg/Deutschland (Partnerschaft seit 1988) Caen/Frankreich und für Smoljan/Bulgarien Voru/Estland. Neben dem schon genannten Kaluga beteiligt sich auch die weitere Suhler Partnerstadt Lahti/Finnland (verbunden seit 1988) an der Konferenz.

Themenvielfalt

Die internationale Städtepartnerschaftskonferenz in Suhl steht unter dem Thema „Nachhaltige Stadtentwicklung im vereinten Europa“. Das korrespondiert mit aktuellen Anliegen in Suhl, denn hier wird derzeit intensiv ein Stadtentwicklungskonzept „Suhl 2025“ debattiert, das insbesondere die demografische Entwicklung mit Einwohner-schwund und Älterwerden der Bevölkerung berücksichtigt. In Kaluga hingegen ist ein gegenläufiger Trend zu beobachten, flankiert von der Inbetriebnahme eines neuen VW-Werkes. Bègles suchte in jüngster Zeit intensiv nach seinem Weg als vor den Toren der Großstadt Bordeaux gelegener Ort. Lahti strebt an, nicht nur als Wintersportzentrum, sondern auch als Kulturstadt zu punkten. Was davon können Partnerstädte aufgreifen und nutzen? Wie hilfreich sind dabei europäische Kontakte? Nachhaltigkeit der Entwicklung ist hierbei eines der Schlüsselthemen, dem sich beispielsweise der Thüringer Minister für Bau, Landesentwicklung und Medien Gerold Wucherpfennig in einem Vortrag widmet. Am dritten Konferenztag ergänzen Workshops zu den Themen Stadtumbau, internationale Jugendarbeit und Städtepartnerschaften das Programm. Besonders zu letzterem Thema haben auch Bürger, Vereine und Unternehmen im Konferenzraum 1 des CCS Gelegenheit, direkt

Europa im Mittelpunkt

**Städtepartnerschafts-
konferenz
vom 4. – 6. Mai in Suhl
mit Teilnehmern aus
13 Städten**

Gisela Husemann Verlag e. Kfr.
Wartburgstraße 6, 99817 Eisenach
PVSt, Deutsche Post AG, Entgelt bezahlt

F 11297



mit den Vertretern der Partnerstädte ins Gespräch zu kommen und neue Kontakte anzubahnen.

Attraktiv für die Öffentlichkeit dürfte darüber hinaus der Abschlussabend am 6. Mai ab 18 Uhr sein. In der Galerie im CCS zeigen Künstler aus den Suhler Jubiläums-Partnerstädten neue interessante Werke. Ein internationales Konzert, gemeinsam erarbeitet von der Städtischen Musikschule „Alfred Wagner“ und jungen Musikern aus den Jubiläums-Städten, bereichert dann den eigentlichen Abschlussabend, der „Kultu-

relle und kulinarische Vielfalt Europas“ zum Thema hat.

Europa erleben

Im Jahr der Europawahl will die Stadt Suhl mit dieser Konferenz ein Zeichen dafür setzen, dass gerade die Städte von Europa-Kontakten profitieren und Städtepartnerschaften den Reichtum des Kontinents für die Bürger erfahrbar machen. Suhl nimmt darin eine Vorreiterrolle im Freistaat ein und wird als Gastgeberstadt für Teilnehmer und Gäste gleichermaßen Europa erlebbar machen.



Jugendbegegnungen sind Teil der Suhler Städtepartnerschaftskontakte, wie hier bei einem Besuch im Thüringer Landtag 2006

Fotos: Stadtverwaltung